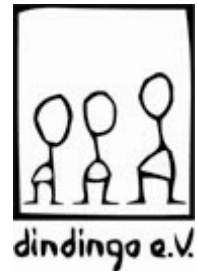


Alfred-Hess-Strasse 24a  
99094 Erfurt  
Tel.: 0361 6 43 13 07  
E-Mail: dindingo\_ev@yahoo.de

Spendenkonto: 538 396 Bankleitzahl: 820 64 228 Erfurter Bank eG



Erfurt, Februar 2006

## Jahresbericht 2005

Der Jahresbericht 2005 gliedert sich nach folgenden Themen:

1. Rückblick auf Ereignisse im Kindergarten in Mandinaba/ The Gambia
2. Fachkräfteaustausch 2005 zwischen Gambia und Deutschland
3. Rückblick auf die Vereinsarbeit in Deutschland
4. Vorschau 2006

### 1. Rückblick auf Ereignisse im Kindergarten in Mandinaba/ The Gambia

Was passierte alles in diesem Jahr?

Das neue Schuljahr begann im September 05 und die Klassen sind wieder voll besetzt. Weiterhin gab es unter dem Lehrpersonal eine kleine Veränderung. Unsere bisherige Schuldirektorin, Jainaba Jammeh, hatte private Verpflichtungen und konnte den vielen Aufgaben in ihrer Position nicht mehr nachkommen. Daher ist nun ihre Stellvertretung, Mohammed Kolly, an ihre Stelle getreten. Sie bleibt jedoch als tatkräftige Unterstützung an seiner Seite. Wir möchten Jainaba vielmals für ihren bisherigen Einsatz für das Projekt bedanken und hoffen, sie bleibt uns noch lange erhalten.

Mit dem neuen Schuljahr bekamen die Klassenräume neues Mobiliar, d.h. für 2 Räume haben wir Tische und Stühle in Gambia anfertigen lassen, womit auch ein effektives und komfortables Lernen gesichert werden soll.

Auch in diesem Jahr bekam der Kindergarten die Grundnahrungsmittel vom WFP (World Food Program), wodurch die Kinder wieder ein warmes Mittagessen erhielten. Wir legen grossen Wert darauf, dass die Jungen und Mädchen bei uns ein Essen bekommen und ihnen eine medizinische Notfallversorgung gewährleistet wird.

Wir konnten auch 2005 5 Praktikantinnen in unserem Projekt willkommen heissen, die u.a. medizinische, aber auch pädagogische Kenntnisse mitbrachten und den LehrerInnen vermittelten. Vielen Dank auch an ihre Unterstützung und Hilfe!

(Birgit Lubke, Johannes Kirberg, Kinderbetreuung, 08.03. – 02.04.2005)

Samirah Schweiger, Unterstützung der LehrerInnen im Unterricht und Pausenbetreuung,  
Mai 05

Sonja Walter, Linda, medizinische Versorgung, Wiesbaden, Januar 2006 )

Die Kommunikation zwischen dem Projekt und dem Verein bedarf noch der Verbesserung, d.h. der Verein sucht nach einer Lösung, die für beide Beteiligten zufriedenstellend und umsetzbar ist.

Im Juli 2005 wurde, im Zusammenhang mit dem Fachkräfteaustausch, die Speisehalle offiziell eröffnet. Umgeben von einem kulturellen Rahmenprogramm wurde zusammen getanz, gesungen und zum Abschluss gemeinsam gegessen.

## 2. Fachkräfteaustausch 2005 zwischen Gambia – Deutschland

Im Oktober 2004 hatten wir durch unsere PraktikantInnen, sowie durch Vorstandsmitglieder erste Kontakte mit dem Jugendzentrum NEWFOY (New World For Youths) aufgenommen. Diese wurden im Anschluss vertieft, so dass von beiden Seiten eine Zusammenarbeit vorstellbar war. Gemeinsam mit „Arbeit und Leben Thüringen e.V.“ wurde der Fachkräfteaustausch geplant, durchgeführt, sowie Gelder beantragt.

Im Juli 2005 fand die Reise einer 7-köpfigen Gruppe aus Erfurt, die aus SozialpädagogInnen und StudentInnen der FH Erfurt bestand, nach Gambia statt. Diese hatte sich im Vorfeld mehrere Male getroffen, um sich auf den Besuch vorzubereiten. In Gambia selbst erlebte die Gruppe 2 Wochen das Land, besichtigte soziale Einrichtungen und lernte NEWFOY, die Institution und seine Menschen kennen. Es war für alle Beteiligten eine erlebnisreiche und wertvolle Zeit. Sie waren von der dortigen Organisation begeistert.

Im September 05 besuchten 7 SozialarbeiterInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von NEWFOY Erfurt und seine Umgebung. Es gab viele Gespräche mit ExpertInnen, sie konnten an einer Fachtagung der FH Erfurt teilnehmen, besichtigten die Stadt, sowie ebenfalls soziale Einrichtungen und Schulen. Auch dieser Austausch war ein Erfolg und mit vielen positiven Erfahrungen verbunden.

Wir möchten weiterhin den Kontakt zu NEWFOY aufrechterhalten und intensivieren. Bei der Auswertung wurde, aufgrund des Erfolgs und der positiven Erfahrungen, beschlossen einen solchen Fachkräfteaustausch zu wiederholen.

Auch für den Fachkräfteaustausch waren freiwillige HelferInnen notwendig, besonders für den Besuch der GambianerInnen bei uns. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön.

## 3. Rückblick auf die Vereinsarbeit in Deutschland

- 2005 war unsere Fotoausstellung wieder an einigen Orten zu sehen, u.a. im Kinoclub „Hirschlachufer“ in Erfurt.
- Unsere Homepage wird nun von Tiberius Spiegler gestaltet und erneuert.
- Im November wurde ein neuer Vorstand gewählt:  
Vorstandsvorsitzende: Claudia Stoischek-Jagana  
Stellvertretende: Kerstin Hönemann  
Schatzmeisterin: Manuela Diegmann

Schritfführerin: Anja Spallek, Angelika Heller

Der Verein dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit.

- Der Verein bekam neue Paten und Mitglieder, die uns unterstützen und neue Ideen einbringen.
- Die Grundschule in Breitenworbis veranstaltete, im Rahmen ihrer Schulpartnerschaft, einen Afrikatag und Informationstage für die Schüler und alle anderen Interessierten. Vielen Dank an die Direktorin und Lorenza Wand für die Organisation!
- Weiterhin blieb uns auch die Walddorfschule in Wiesbaden als tatkräftiger Unterstützer erhalten.
- Grit Marschik und Katja Röser gestalteten erneut einen Kalender für den Verein, der das Land und die Leute näher bringen soll.

#### 4. Vorschau 2006

2006 kann der Dindingo e.V. sein 5-jähriges Bestehen feiern! Wir sind sehr stolz darauf, was wir bisher leisten konnten und möchten diesen Anlass auch feiern und planen im Mai 06 ein Fest.

Es werden auch im nächsten Jahr PraktikantInnen in Mandinaba sein.

- Uljana Gaidenko, Studentin der Erziehungswissenschaften, Januar bis April 2006,
- Samirah Schweiger, Lehramtstudentin, 01.März – 06.April 2006
- Jonas Schmidt, Afrikanistik, April – Juli 2006,
- Weiterhin ist bereits eine Bewerbung einer Afrikanistikstudentin eingegangen.  
Gewünschter Zeitraum: Oktober – Dezember 2006

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre stellten wir fest, dass eine gute Auswahl und Vorbereitung der PraktikantInnen sehr wichtig ist. Zudem ist ein längerer Aufenthalt, d.h. mind. 3 Monate, sowohl für das Projekt als auch für die Praktikantin/ den Praktikanten effektiver und nachhaltiger.

Der Verein macht sich immer wieder Gedanken und sucht neue Herausforderungen in Gambia, was im kommenden Jahr besonders zum Thema werden wird. Wir werden uns mit den Fragen befassen: Wo benötigt das Land und seine Menschen am dringendsten Unterstützung? Wo liegen die grössten Defizite?

Im Projekt selbst sind die Toiletten durch den letzten Monsun stark beschädigt wurden. Sie müssen repariert und eventuell Neue gebaut werden.

Liebe Grüsse an Euch.

Manu und Claudia